

Schriften des Instituts für Dokumentologie und Editorik — Band 16

Digitale Edition in Österreich

Digital Scholarly Edition in Austria

herausgegeben von | edited by
Roman Bleier, Helmut W. Klug

2023

BoD, Norderstedt

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Digitale Parallelfassung der gedruckten Publikation zur Archivierung im Kölner Universitäts-Publikations-Server (KUPS). Stand 29. April 2023.

2023

Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISBN: 978-3-743-102-842

Einbandgestaltung: Stefan Dumont; Coverbild: wurde von Roman Bleier und Helmut Klug für ein KONDE-Poster (DHa 2017) erstellt

Satz: Roman Bleier und Lua \TeX

Kommentierte Werkausgabe Werner Kofler (Prosa, Lyrik, Radio, Film, Theater)

Claudia Dürr, Wolfgang Straub

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:	Wolfgang Straub (Projektleitung), Claudia Dürr, Helmut W. Klug, Carina Koch, Elisabeth Raunig
Institutionen:	Universität Wien, Universität Klagenfurt – Robert-Musil-Institut für Literaturforschung, Kärntner Literaturarchiv, Universität Graz – Zentrum für Informationsmodellierung
Fördergeber:	FWF Der Wissenschaftsfonds
Website:	http://www.wernerkofler.at

Digitale Editionen von Gegenwartsliteratur stehen aufgrund urheberrechtlicher Restriktionen vor spezifischen Herausforderungen. Die Werkausgabe des österreichischen Schriftstellers Werner Kofler (1947–2011) setzt daher auf die Vorteile einer Hybridedition: Die gesammelte Prosa ist vollständig kommentiert Ende 2018 in drei Bänden zu insgesamt 1700 Seiten erschienen (FWF-Projekt *Kommentierte Werkausgabe Werner Kofler: Prosa*, 2015–18). Die Forschungsplattform <http://www.wernerkofler.at> bietet den umfangreichen Kommentar auch digital an. Der Stellenkommentar umfasst rund 5500 Einträge, die durch Primärtextzitate ergänzt werden, und ist nach Kategorien durchsuchbar, mittels derer Koflers Denkräume erschlossen werden können (z. B. Politikerinnen und Politiker, Philosophen, Literaturzitate). Der Onlinekommentar bietet darüber hinaus die Möglichkeit, die schriftlichen Einträge mit Fotos und Faksimiles von Archivmaterial aus dem Kärntner Literaturarchiv, wo der Nachlass Koflers aufbewahrt wird, zu ergänzen.

Das 2018 bis 2022 laufende Projekt *Kofler intermedial* erarbeitete in einem ersten Schritt Stellenkommentare zu den dramatischen Texten, zur Lyrik und zu versprengter Prosa Koflers, die in den Bänden IV (Hörspiele) und V (Lyrik, Kurzprosa, Dramatisches) der Werkausgabe im Frühjahr 2023 erschienen. Zugleich wurde im Projekt mit neuen Wegen der Hörspieledition und der Weiterverarbeitung der Kommentardaten experimentiert. Dazu wurden 15 Radioarbeiten Koflers auf der Website zugänglich gemacht, eine Novität, bedenkt man die zugrundeliegende rechtliche Situation. Die Edition von Hörspielen hat weder in der etablierten Editionspraxis noch in der Digitalen Edition eine nennenswerte Vorgeschichte, sodass das Projekt mit der Digitalen Edition zweier Hörspiele (Typroskript, Lesetext, Audio, Renotat) theoretisch, methodisch und

praktisch Neuland betrat. Im Zentrum steht dabei wohl die Präsentation der primären und sekundären Daten und ihre Zugänglichmachung für ein Fachpublikum. Die Forschungsplattform versteht sich auch als eine Materialsammlung zur Ergründung intermedialer Phänomene etabliert werden. Das Werk Koflers ist prädestiniert wie wenige für einen solchen Zugang, da die Grenzen zwischen Text und audiovisuellen Arbeiten fließen. Das Projekt verknüpft Ausschnitte aus den dramatischen Arbeiten direkt mit den jeweiligen Textpassagen der Prosawerke und macht Transformationen sicht- und hörbar.

Ziel des Projekts war es, über die fachwissenschaftlichen Fragestellungen hinaus anhand eines konkreten Text- und Medienkorpus die Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Philologie und Digital Humanities abseits ‚herkömmlicher‘ (mit urheberrechtsfreien Textkorpora arbeitender) digitaler Editionen auszuloten und geeignete Instrumentarien der Analyse und der Präsentation visueller und auditiver Inhalte zu entwickeln.